

## AUFBAUSTUFE / WEITERBILDUNG

### Berufliche Qualifizierung

Mit Abschluss der Weiterbildung (Grund- und Aufbaustufe) des *pantarhei*-Institutes erhalten Sie das Zertifikat und die Anerkennung „Tanztherapeutin BTD“. Unsere Weiterbildung entspricht den Standards des Berufsverbandes der Tanztherapeut/innen Deutschlands (BTD) und ist von diesem anerkannt. [www.btd-tanztherapie.de](http://www.btd-tanztherapie.de)

### Entscheidungswochenende

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen dient das Wochenende der transparenten Darstellung der organisatorischen und inhaltlichen Vorgehensweise, um Klärungsprozesse zu unterstützen. Es schließt zur Entscheidungsfindung mit einem Einzelinterview ab.

Kosten: 120,- €  
+ 75,- € (für Quereinsteiger incl. Bearbeitungskosten)

### Leitung

Irmgard Halstrup & Anke Teigeler & Thomas Wetzorke

### Seminarstruktur

Die Aufbaustufe umfasst 485 Unterrichtsstunden unterteilt in

15 Wochenenden	je 18 UE (Unterrichtseinheiten)
jeweils Samstag	10.30 h – Sonntag ca. 17.00 h
5 Blockseminaren	je 43 UE
Beginn 1. Tag	11.00 h – Ende 5. Tag ca. 14.00 h

### Voraussichtliche Termine in 2009

Die Termine bitte nachfragen

### Veranstaltungsorte

Die Wochenendseminare finden in Göttingen statt.  
4 der 5 Blockseminare finden im Raum Wiesbaden statt.

### Quereinsteiger

Nach ähnlich konzipierten Fortbildungen sind uns willkommen und werden individuell beraten.

### Kosten

4850 € (zahlbar mit Ratenzahlung) incl.

- ✓ umfangreicher Kopien und Hand Outs zu den jeweiligen Lerninhalten
- ✓ Betreuung der Seminarprotokolle
- ✓ Empfehlung individuell geeigneter Tanzstile
- ✓ Begleitung der regionalen Peer-Gruppen durch spezifische Aufgabenstellung und deren Reflexion
- ✓ Praktikumsunterstützung und schriftliches Feedback zu 3 Praktikumsprotokollen

Nicht enthalten sind Übernachtung und Verpflegung bei den Blockseminaren (je ca. 40 – 50 € /Tag).

## Neuerungen der Aufbaustufe

Dazu gehört u. a. die theoretische Ausrichtung an der Integralen Psychologie und Spiritualität **Ken Wilbers**. Sie lernen damit das Entwicklungsmodell menschlichen Bewusstseins kennen, das die wichtigsten wissenschaftlichen, psychologischen und spirituellen Strömungen zu Beginn des 21. Jahrhunderts in einer umfassenden Gesamtschau miteinander verbindet. Innenwelt, Außenwelt, das Individuelle und das Kollektive mit samt den dazu gehörigen Erfahrungen, Erkenntnissen und Kommunikationsformen haben darin genauso ihren Platz wie die Entwicklungsstufen, die uns zu einem gefestigten Ich und weit darüber hinaus führen können.

Die **Gewaltfreie Kommunikation** vermittelt Ihnen eine lebendige und an den Bedürfnissen der Klienten orientierte Sprache des Herzens. Sie eröffnet Ihnen neue Wege, schwierige Situationen und Konflikte auf klare, direkte und authentische Weise anzugehen. Diesen Ansatz werden wir mit Tanz und Bewegung verbinden, so dass Ihre Kommunikation wirklich von Körper, Geist und Seele getragen wird.

In einem **Coachingseminar** erhalten Sie erste Möglichkeiten, um Ihre tanztherapeutische Vision zu erkennen und erste Schritte ihrer Umsetzbarkeit zu realisieren.



### bedeutet ...

20 Jahre Erfahrung in tanztherapeutischer Fort- und Weiterbildung

Die Vermittlung tiefgreifender Fähigkeiten und achtsamer innerer Haltungen

Orientierung an den Ressourcen des Tanzes und der Weisheit des Körpers

Stärkung von Authentizität und Selbstverantwortung  
Erfahrungsorientiertes Vorgehen in der Tanz- Körperpsychotherapie

Heilsame Gruppenerfahrungen

Vertieftes Lernen durch vielfältige Umsetzung der Praxis in die Theorie

Ständige Weiterentwicklung durch Einbeziehen aktueller klinischer Entwicklungen

Offenheit für im Körper verankerte Spiritualität

Zuverlässige, umfassende und individuelle Begleitung Ihrer Entwicklungsschritte

Vom Berufsverband der Tanztherapeut/innen Deutschlands (BTD) anerkannte Weiterbildungen

## Über uns

### Anke Teigeler (Wiesbaden)

Dipl.-Pädagogin, Certified Movement Analyst (CMA), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Ausbildungsberechtigte Tanztherapeutin (BTD), Tanzpädagogin



Unterstützt von meiner 7jährigen klinischen Tätigkeit arbeite ich im Fortbildungsbereich und in meiner Praxis u. a. mit traumatisierten Menschen. Besonders wichtig dabei ist mir, körperliche, psychische und spirituelle Aspekte gleichwertig einzubeziehen und zu verbinden.  
Ein Satz von Rumi begleitet mich:  
„Jenseits von Richtig und Falsch liegt ein Ort, ich treffe dich dort.“

### Thomas Wetzorke (Göttingen)

Sportlehrer, Heilpraktiker, Mediator, Ausbildungsberechtigter Tanztherapeut (BTD), Körpertherapeut (DGK, EABP), European Certificated Psychotherapist (ECP)



Ich arbeite sowohl in einer psychosomatischen Klinik als auch in privater Praxis - kreativ mit allen Sinnen und Methoden, u. a. aus der Tanz- und Theaterpädagogik, der Prozessorientierten Psychologie und der Gewaltfreien Kommunikation. Das Leben selbst ist für mich der wichtigste Lehrmeister, deshalb - ‚Je mehr du planst, desto härter trifft dich die Wirklichkeit.‘

### Irmgard Halstrup (Bargteheide bei Hamburg)

Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin (BDP), Prozessorientierte Psychologin, Ausbildungsberechtigte Tanztherapeutin (BTD).



Ich arbeite in freier Praxis und in der Fortbildung, u. a. mit Frauen mit Essstörungen. Prozessorientierte Psychologie nach A. Mindell hat mich sehr bereichert und ich liebe Authentic Movement. Fasziniert hat mich lange der Satz von H. Hesse: ‚Ich wollte ja nur das leben, was von selbst aus mir heraus wollte. Warum war das so schwer?‘ - gerade wenn mein Arbeiten leicht, tief und einfach ist, bin ich zufrieden.

## GASTDOZENTEN 2009 - 2012

### Barbara Najork (Hannover)

Dipl.-Sozialpädagogin, Ausbildungsberechtigte Tanztherapeutin (BTD).



Ich arbeite in einer Klinik für Essstörungen und in privater Praxis – ressourcen- und zukunftsorientiert. Meine besondere Liebe gilt Authentic Movement, durch das ich immer wieder erlebt habe - ‚Die Einzige, die ich verändern kann, bin ich selbst. Verändere ich mich selbst, verändere ich die Welt.‘

### Katharina Weil (Wiesbaden)

Tanztherapeutin, Sozialmilieupädagogin; Weiterbildung in Klientenzentrierter Kunsttherapie und Shiatsu.

Initiatorin und Leitern des Projekts „ZEITLOS“. Mein Arbeitsschwerpunkt ist die tanztherapeutische Arbeit mit körper-behinderten Menschen und die kreativ-künstlerische Gestaltung ihrer Prozesse.



Dabei ist mir die Eigenverantwortlichkeit und das Vertrauen in die eigene Entwicklung wichtig. ‚Alles hat seine Zeit‘, ein Satz der Tänzerin Lotte Huber unterstützt mich im Alltag und im Arbeiten.

## GASTDOZENTEN 2009 - 2012

### Kerstin Barth



Tanztherapeutin (BTD / pantarhei), Physiotherapeutin, Clownfrau u.a. Weiterbildungen in Sensory Awareness (n. E. Gindler), Biodynamischer Körperarbeit und Bioenergetischer Analyse bei Borderline Patienten. Mitglied des Integralen Forums (n. Ken Wilber); Arbeit mit Suchtpatienten

### Bernd Glauninger



Dipl.-Motologe, Tänzer, Dipl.-Tanzpädagoge, Tanztherapeut (BTD), Körpertherapeut (DGK, EABP), European Certificated Psychotherapist (EAP)

In eigener Praxis tätig mit langjähriger klinischer Therapietätigkeit im Bereich Psychiatrie, Psychosomatik und Neurologie für Kinder-Jugendliche und Erwachsene. Lehrbeauftragter an verschiedenen deutschen Hochschulen

### Birgit Kretschmar

Ausbildungsberechtigte Tanztherapeutin (BTD), Sport- und Gymnastiklehrerin, Gesundheitswissenschaftlerin (Bachelor of Science.)

u.a. Fortbildungen n. Anna Halprin, systemische Tanztherapie. Seit 23 Jahren in der Psychiatrie und Institutsambulanz tätig mit den Behandlungsschwerpunkten: Akute Psychosen, Borderlinesyndrom, Psychotherapiepatienten

### Marion Reuter



Diplompädagogin, Heilpraktikerin, Tanztherapeutin (BTD/pantarhei) Weiterbildung in Authentic Movement und Zapfen (Embodying Well-Being Julie Henderson) Schwerpunkt der tanztherapeutischen Tätigkeit ist die Arbeit mit Menschen in der zweiten Lebenshälfte und mit Hochbetagten.

### Mira Schmidt-Opper



Diplombetriebswirtin, Studienschwerpunkt Marketing & Verkauf. Seit 15 Jahren selbstständig als Beraterin, Trainerin und Dozentin in Profit- und Non-Profitorganisationen tätig; NLP-Master-Ausbildung; Zertifizierter Coach

## ... und so erreichen Sie uns



**Ansprechpartner:**  
**Anmeldung:**

**Fon & Fax:**  
**E-Mail:**  
**Internet:**

Thomas Wetzorke  
pantarhei  
Hauptstr. 29  
37083 Göttingen  
0551 – 7 90 89 20  
info@pantarhei-institut.de  
www.pantarhei-institut.de

## ANMELDUNG

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon, E-Mail

Hiermit melde ich mich verbindlich an für:

Entscheidungswochenende Aufbaustufe

Teilnehmer von Grundstufen <i>pantarhei</i>	Kosten:	120 €
Quereinsteiger incl. Bearbeitungskosten		195 €

Die Anmeldung ist nur bei gültig bei Überweisung der Seminar-  
gebühren für Entscheidungswochenende incl. Einzelinterview.

- Die Gebühr habe ich überwiesen auf das  
*pantarhei* KTO 902 172 303  
Postbank Hannover BLZ 250 100 30

Ich kann die Teilnahme bis zu 4 Wochen vor Beginn ohne Kosten-  
anforderung absagen. Bei kurzfristigeren Absagen kann eine Rück-  
erstattung nur erfolgen, sofern eine Ersatzperson gefunden wird.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

### WICHTIG ZUR TEILNAHME AM ENTSCHEIDUNGSTAG !!!

Um das Einzelinterview für alle Beteiligten möglichst effektiv zu  
gestalten, bitten wir Sie, stichwortartig auf einem gesonderten Blatt,  
folgende Fragen zu beantworten:

- ✓ Berufsausbildung(en), bisherige und derzeitige  
Tätigkeitsfelder
- ✓ Schilderung der persönlichen Motivation unter  
Berücksichtigung der beruflichen Perspektiven
- ✓ Sofern vorhanden: Darstellung eigener Selbsterfahrung /  
Therapie mit Stundenumfang und Methode
- ✓ Darstellung eigener Bewegungs- und Tanzerfahrung  
mit ungefährem Stundenumfang und Richtungen
- ✓ tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto
- ✓ Weitere Anmerkungen, die Ihnen wichtig sind

### FÜR QUEREINSTEIGER !!!

- ✓ Zusätzlich bitten wir Sie zur Bearbeitung Ihrer  
Eingangsvoraussetzungen und der möglichen Reduktion  
bzw. Empfehlung spezifischer Seminare, um die frühzeiti-  
ge Zusendung ihrer bisherigen Seminar – und  
Fortbildungsunterlagen im tanztherapeutischen Bereich.

Vielen Dank !

Unsere tiefste Furcht ist nicht die,  
unzulänglich zu sein.

Unsere tiefste Furcht ist,  
kraftvoll zu sein,

jenseits aller Vorstellungen.

Es ist unser Licht, nicht unser Dunkel,  
das uns am meisten schreckt.

Wir fragen uns, wer bin ich denn schon,  
brillant, großartig und fabelhaft  
sein zu wollen.

Nun, wie kannst du dich unterstehen,  
das nicht zu sein?

Du bist ein Kind Gottes.

Dein Klein-Spielen hilft der Welt in keinsten Weise.

Es ist nichts Erleuchtetes daran,  
dich klein zu machen,

nur damit andere sich in deiner Nähe nicht  
verunsichert fühlen.

Wir sind geboren, um das Licht Gottes,  
das in uns ist,

sichtbar werden zu lassen.

Und dieses Licht ist nicht nur  
in einigen von uns,  
es ist in jedem von uns!

Sobald wir unser eigenes Licht scheinen lassen,  
geben wir unbewusst anderen die Erlaubnis,  
dies ebenfalls zu tun.

Sowie wir von unserer eigenen  
Furcht freigesprochen sind,  
befreit unsere Präsenz automatisch  
unsere Mitmenschen.